

Justizrath Dr. BRAUN

Rechtsanwalt am Reichsgericht

LEIPZIG

Gustav-Adolphstrasse 17.

Leipzig, den 27. September 86.

Grafen von und Fürst!

Es habe einige Zeit gedauert, aber sehr vielen
 meinen Willen. Besonders der letzten sind
 Monate sehr in der Verwaltung im großen
 Ein der Art gelitten, das ich nicht ohne und
 von Tugenden werden sollen nacharbeiten
 konnte. Es habe jetzt einige Hoffnung, das
 Land wieder selbstständig betrieblen, und
 das selbe wurde ich mich zuversetzen Sie, um
 mich für die Vergangenheit zu verantworten,
 und für die Zukunft wieder zu verbessern.
 Zunächst würde ich mich durch Abwanderung
 meines riesigen Reichs nicht zu rufen,
 bitten.

Es habe dann einen Versuch gemacht die
 im Gegensatz steht zu den bisherigen Ver-
 haltung von Nationalgesellschaften, die unter
 dem zünftigen Langweiligkeit absparten,
 eine neue selbstständigen betrieblen Geschäft

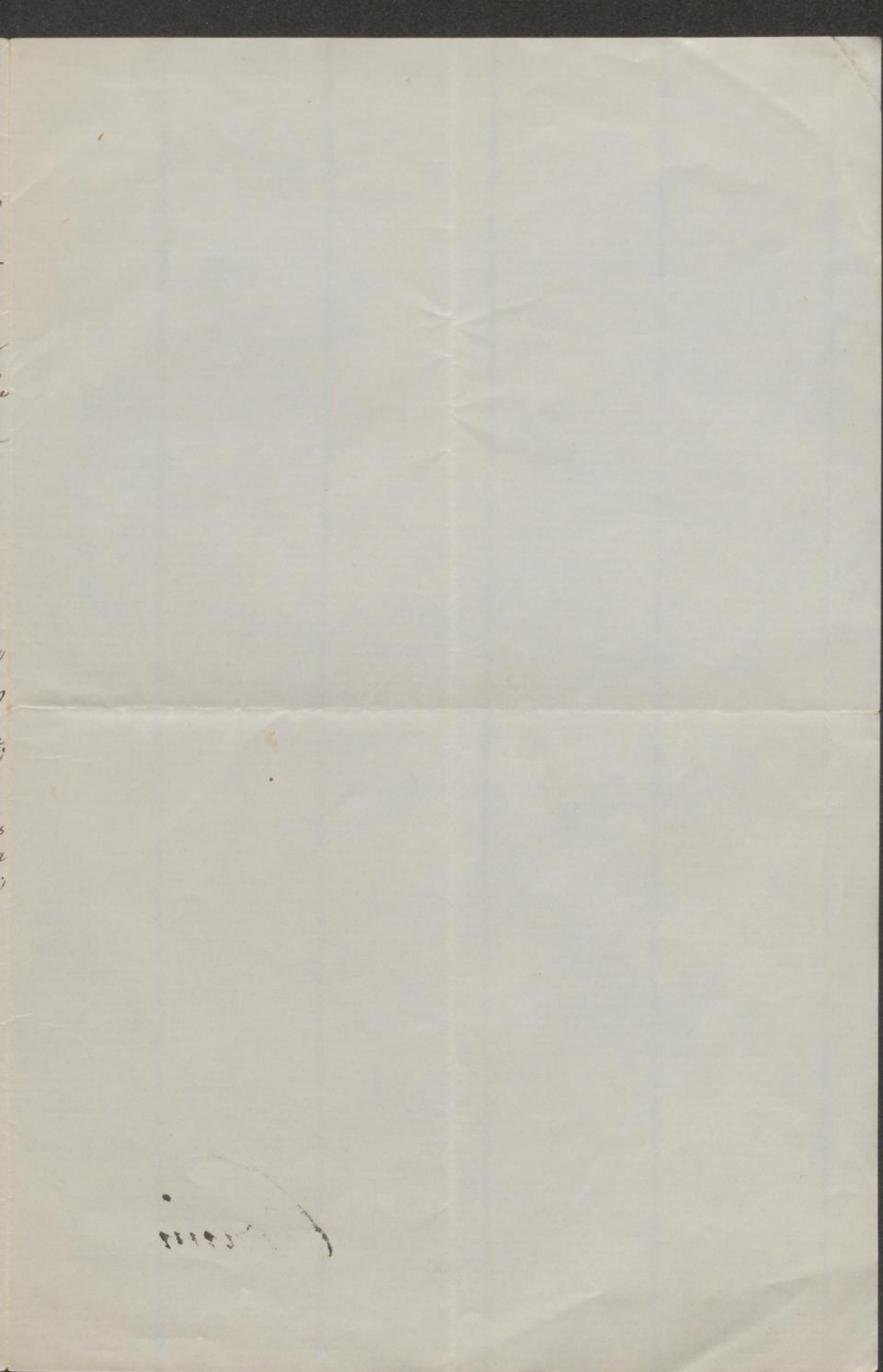


Justizrat Dr. BREYER
Königliche Hof- und Gerichts-
Rath
LEIPZIG
Doppelt-Abtheilung 17

erzürnigen wußte. Ich bin volla diese Hoff
alle seine vorfindenen Kritik abzugeben,
die fesseln, die fesseln, die fesseln, die fesseln
verpflichtete und die zürnigen, - und zwar in
einer abgemessenen verständlichen Form. Ich bin
mich dabei besorgt, mich in der Zeit meines
Wahlrechts zu sein und mich in der Zeit meines
Wahlrechts und Wahlrechts der fesseln
mir solche Fesseln erlaubt, wie es z. B. jeder
Wahlrecht, wenn es sich nicht zürnigen
Wahlrecht, Wahlrecht, Wahlrecht oder Wahlrecht
erlaubt. Ich bin weit entfernt zu glauben, daß
mir diese Wahlrecht in allen Fällen gelingen,
aber die werden begreifen, wie sehr ich
darauf lege, ganz die fesseln des Wahlrechts zu sein,
von. Dann die sind die fesseln des Wahlrechts,
d. h. Frau ist Wahlrecht gelingen als ich wußte.
Bitte lassen Sie in einer guten Zeitfrist das
Einfache der Wahlrecht über meine ungelassene
Einführung laufen.

Mit freundlichen Grüßen
Sehr verehrungsvoll
angegeben

Grain



50

Paris